

**Antrag vom 12.02.2025**

Eingang bei: L/OB

Datum: 12.02.2025

## Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Betreff

Endlich mehr Hitzeschutz in der City: Beschattung auf Marktplatz jetzt angehen

### Wir beantragen:

1. Die Verwaltung stellt dar, wie ein Beschattungselement auf dem Marktplatz analog zur EM von Juni bis September 2025 aufgestellt werden kann, um in dieser Zeit für mehr Schatten zu sorgen.
2. Die dafür benötigten Mittel können aus der im Haushalt 2024/2025 beschlossenen Position für die hitzeresistente Ausstattung von Plätzen genommen werden.
3. Die Verwaltung stellt bis zu den Haushaltsberatungen 2026/2027 dar, wie ein dauerhaftes Beschattungselement (ein wandelbarer Großschirm oder mehrere feste wandelbare Schirme, etc.) auf dem Marktplatz installiert und betrieben werden kann und welche Kosten damit verbunden wären.
4. Die Verwaltung berichtet spätestens im März 2025 im Ausschuss für Klima und Umwelt (AKU) über den Stand der unter 1 bis 3 beantragten Punkte.

### Begründung:

Aktuelle Nachrichten zur Klimakrise – 2024 war das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen – machen erneut deutlich: Es braucht dringend mehr Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, auch hier in Stuttgart.

Während der Fußball-Europameisterschaft im Sommer 2024 hat ein großer Sonnenschutz auf dem Marktplatz nicht nur die Blicke auf sich gezogen, sondern auch vielen Menschen in der Stadt Schatten gespendet. Doch leider war der Sonnenschutz nur temporär aufgebaut.

Wir wollen, dass der Stuttgarter Marktplatz möglichst bereits diesen Sommer, aber auch in Zukunft beschattet wird. Dies wäre auch ein Gewinn für die Marktbesucher\*innen. Deshalb fordern wir erneut, dass die Verwaltung – insbesondere das für die Umsetzung zuständige Tiefbauamt – das Thema jetzt angeht und zeitnah Möglichkeiten zur Beschattung des Marktplatzes prüft, und zwar: sowohl eine temporäre Lösung für diesen Sommer, etwa wie bei der Fußball-EM, als auch eine dauerhafte Lösung für die Zukunft. Ein weiterer Vorteil: Bei schlechtem Wetter könnte ein Schattenspender auch vor Niederschlag schützen.

Erstmals haben wir mit unserem Antrag „EURO 2024 – was bleibt als dauerhafter Mehrwert für Stuttgart?“ vom 27. Juni 2024 mit der Nummer 195/2024 einen Sonnenschutz für den Marktplatz gefordert. Leider ist dieser noch immer unbeantwortet.

Für den Sonnenschutz auf dem Marktplatz sollen neue Technologien genutzt werden, um etwa die Standfläche zu reduzieren, damit Märkte und Veranstaltungen nicht beeinträchtigt werden. Geöffnet sollte ein möglichst großer Beschattungsradius entstehen. Im geschlossenen Zustand sollte der Sonnenschutz möglichst platzsparend sein. Neben Märkten und Veranstaltungen sollen bei der Planung auch der Brandschutz und der unterirdische Bunker berücksichtigt werden.

Interessante und innovative Lösungen für Sonnenschirme werden beispielsweise auch in der Region angeboten. Ebenso berücksichtigt werden sollen die Vorschläge für eine mögliche Umsetzung, die die Stuttgart-Marketing GmbH bereits entwickelt hat.

Zur Finanzierung: Im Doppelhaushalt 2024/2025 haben wir insgesamt 2,5 Millionen Euro für eine hitzeresistente Gestaltung und Ausstattung von zehn Stadt- und Quartiersplätzen beschlossen (vgl. Antragserledigungsliste zum Doppelhaushalt 2024/2025: Lfd. Nr. 845). Aus dieser Position kann die temporäre Lösung für diesen Sommer finanziert werden. Welche Mittel für ein dauerhaftes Beschattungselement auf dem Marktplatz im Doppelhaushalt 2026/2027 erforderlich wären, soll die Verwaltung beziffern.

**Gez.**

Petra Rühle, Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Simone Fischer, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gabriele Munk, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Anlage/n**

Keine